

715151-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Neubau Kombibad Kehl - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 7, hier Badewassertechnik gemäß §§ 53 ff. HOAI
OJ S 228/2024 22/11/2024
Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Dienste Kehl (TDK)

E-Mail: C.Woitschitzky@stadt-kehl.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Kombibad Kehl - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 7, hier Badewassertechnik gemäß §§ 53 ff. HOAI

Beschreibung: Die Stadt Kehl, große Kreisstadt des Ortenaukreises mit rund 38.000 Einwohnern, verfügte über drei kommunale Bäder, davon ein Freibad in der Kernstadt, geschlossen seit 2021, ein Freibad im Kehler Ortsteil Auenheim und ein Hallenbad, das jedoch im Frühjahr 2017 infolge von Gebäudeschäden geschlossen werden musste. Aufgrund der geschätzten baulichen Kosten, der maroden Technik und des nicht mehr zeitgemäßen Ausbaustandes des Hallenbades und dem Kehler Freibad hat der Gemeinderat daraufhin entschieden, von einer unabdingbaren Sanierung der beiden Bäder abzusehen und einen Neubau auf dem Gelände des stillgelegten Freibads in der Kernstadt vorzubereiten. Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat im Juli 2018 den Neubau eines Hallenbades als Kombibad am Standort Freibad Kehl beschlossen. Das Konzept sieht ein familienfreundliches, barrierefreies und wettkampfgerechtes Schul- und Sport-Bad vor, das mit einem 25x16m großen Schwimmerbecken, einem Lehrschwimmbecken und einem Kleinkinderbereich ausgestattet sein soll. Im Freibadbereich soll das alte Schwimmerbecken mit 8 x 50 m Bahnen und der 10 m Sprunganlage reduziert werden, wobei die Möglichkeit zur Durchführung von Schwimmwettkämpfe auf 50 m Bahnen erhalten bleiben soll. Die 10m Sprunganlage sollte durch eine kleinere, mindestens aber einer 1 und 3m Sprunganlage ersetzt werden. Weiter ist auch im Freibereich ein Lehrschwimmbecken und ein Kleinkinderbereich vorgesehen, sowie die Zusammenlegung der Badewassertechnik für ein kombiniertes Frei- und Hallenbad (Kombibad). Auf eine Sprunganlage im Hallenbadbereich und eine angegliederte Saunaeinheit wird verzichtet. Für die Gebäudehülle soll ein Passivhausstandard angestrebt werden, zudem ist ein steuerlicher Verbund mit Energieversorgern von Wärme und/oder Strom angedacht, was bedeutet, dass die Wärmeerzeuger eine höhere Auslegung und eine maximale Ausnutzung der Dachfläche für eine PV-Anlage gegeben sein muss. Der Bauherr legt Äußersten Wert auf eine Nachhaltige und ressourchenschonende Planung und Bauweise weshalb das Schwimmbad in Passivhausstandard errichtet werden soll (Eine Zertifizierung ist nicht angestrebt). Der Neubau des Kombibads, bzw. die Sanierung des Schwimmerbeckens soll in einem Bauabschnitt erfolgen. Die Fertigstellung des Indoor- Bereichs ist für August 2028 vorgesehen, die des Außenbereichs im März 2029 . Für den Neubau sind ca. 5.881 m²

BGF mit einem BRI von ca. 26.557 m³ geplant. Der Umgriff der Freianlagenplanung umfasst ca. 27.000 m². Die Ausschreibung für die Objektplanung Gebäude und Innenräume und Freianlageplanung ist bereits abgeschlossen. Die Meilensteine zur Umsetzung des Projekts sehen vor: - Leistungsbeginn: Januar 2025 // - Baubeginn: Juni 2026 // - Fertigstellung Hallenbad: Aug 2028 // - Fertigstellung Freibad: März 2029 // Die Gesamtkosten des Projektes (KG 200-600) werden auf 33,2 Mio € Brutto geschätzt, und gliedert sich in folgende Aufteilung der KG: - KG 200 480.000 € // - KG 300 18.870.000 € // - KG 400 10.912.000 € // - KG 500 2.941.500 € // - KG 600 € // Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen zu beauftragen: Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 7, hier Badewassertechnik gemäß §§ 53 ff. HOAI Die Leistungen werden stufenweise beauftragt. Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphasen 1- 3 gemäß § HOAI beauftragt. Die Leistungsphasen 4-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

Kennung des Verfahrens: 6e10d770-af98-474f-9e2a-e36b22110fd9

Interne Kennung: BW

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: -

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kehl

Postleitzahl: 77694

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Ausschlussgründe (namentlich §§ 123, 124 GWB [= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung], § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) werden dem deutschen Recht entsprechend geprüft.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Kombibad Kehl - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 7, hier Badewassertechnik gemäß §§ 53 ff. HOAI

Beschreibung: Die Stadt Kehl, große Kreisstadt des Ortenaukreises mit rund 38.000

Einwohnern, verfügte über drei kommunale Bäder, davon ein Freibad in der Kernstadt,

geschlossen seit 2021, ein Freibad im Kehler Ortsteil Auenheim und ein Hallenbad, das

jedoch im Frühjahr 2017 infolge von Gebäudeschäden geschlossen werden musste. Aufgrund

der geschätzten baulichen Kosten, der maroden Technik und des nicht mehr zeitgemäßen

Ausbaustandes des Hallenbades und dem Kehler Freibad hat der Gemeinderat daraufhin entschieden, von einer unabdingbaren Sanierung der beiden Bäder abzusehen und einen Neubau auf dem Gelände des stillgelegten Freibads in der Kernstadt vorzubereiten. Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat im Juli 2018 den Neubau eines Hallenbades als Kombibad am Standort Freibad Kehl beschlossen. Das Konzept sieht ein familienfreundliches, barrierefreies und wettkampfgerechtes Schul- und Sport-Bad vor, das mit einem 25x16m großen Schwimmerbecken, einem Lehrschwimmbecken und einem Kleinkinderbereich ausgestattet sein soll. Im Freibadbereich soll das alte Schwimmerbecken mit 8 x 50 m Bahnen und der 10 m Sprunganlage reduziert werden, wobei die Möglichkeit zur Durchführung von Schwimmwettkämpfe auf 50 m Bahnen erhalten bleiben soll. Die 10m Sprunganlage sollte durch eine kleinere, mindestens aber einer 1 und 3m Sprunganlage ersetzt werden. Weiter ist auch im Freibereich ein Lehrschwimmbecken und ein Kleinkinderbereich vorgesehen, sowie die Zusammenlegung der Badewassertechnik für ein kombiniertes Frei- und Hallenbad (Kombibad). Auf eine Sprunganlage im Hallenbadbereich und eine angegliederte Saunaeinheit wird verzichtet. Für die Gebäudehülle soll ein Passivhausstandard angestrebt werden, zudem ist ein steuerlicher Verbund mit Energieversorgern von Wärme und/oder Strom angedacht, was bedeutet, dass die Wärmeezeuger eine höhere Auslegung und eine maximale Ausnutzung der Dachfläche für eine PV-Anlage gegeben sein muss. Der Bauherr legt Äußersten Wert auf eine Nachhaltige und ressourchenschonende Planung und Bauweise weshalb das Schwimmbad in Passivhausstandard errichtet werden soll (Eine Zertifizierung ist nicht angestrebt). Der Neubau des Kombibads, bzw. die Sanierung des Schwimmerbeckens soll in einem Bauabschnitt erfolgen. Die Fertigstellung des Indoor- Bereichs ist für August 2028 vorgesehen, die des Außenbereichs im März 2029 . Für den Neubau sind ca. 5.881 m² BGF mit einem BRI von ca. 26.557 m³ geplant. Der Umgriff der Freianlagenplanung umfasst ca. 27.000 m². Die Ausschreibung für die Objektplanung Gebäude und Innenräume und Freianlageplanung ist bereits abgeschlossen. Die Meilensteine zur Umsetzung des Projekts sehen vor: - Leistungsbeginn: Januar 2025 // - Baubeginn: Juni 2026 // - Fertigstellung Hallenbad: Aug 2028 // - Fertigstellung Freibad: März 2029 // Die Gesamtkosten des Projektes (KG 200-600) werden auf 33,2 Mio € Brutto geschätzt, und gliedert sich in folgende Aufteilung der KG: - KG 200 480.000 € // - KG 300 18.870.000 € // - KG 400 10.912.000 € // - KG 500 2.941.500 € // - KG 600 € // Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen zu beauftragen: Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 7, hier Badewassertechnik gemäß §§ 53 ff. HOAI Die Leistungen werden stufenweise beauftragt. Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphasen 1- 3 gemäß § HOAI beauftragt. Die Leistungsphasen 4-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

Interne Kennung: BW

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kehl

Postleitzahl: 77694

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: — Beauftragungsstufe 1: Leistungsphasen 1-3 gemäß HOAI — Beauftragungsstufe 2: Leistungsphasen 5-7 gemäß HOAI — Beauftragungsstufe 3: Leistungsphasen 8-9 gemäß HOAI — Besondere Leistungen siehe Honorarformblatt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung - Büro:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die Berufsausübung wird zunächst unter Bezugnahme auf § 44 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: 1.) Basisinformation zum Unternehmen des Bewerbers (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten) bzw. – soweit zutreffend – zu den an der Bewerbungsgemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil) 2.) Eigenerklärung (soweit zutreffend) der Bewerbungsgemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bewerbungsgemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung. 3.) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV) 4.) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen 5.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB 6.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB 7.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 8.) Für ausländische Unternehmen in Bezug auf die vorstehenden Punkte 5.) bis 7.): Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit den vorgenannten gesetzlichen Anforderungen vergleichbar sind. 9.) Erklärung zum Russlandbezug des Bieters / die Bietergemeinschaft sowie von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden Unternehmen. 10.) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er die Weitergabe von Auftragsteilen verpflichtend anzugeben. Eine Benennung der Nachunternehmer erfolgt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs unter Verweis auf § 36 Abs. 1. S. 1 VgV freiwillig. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen. 11.) Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen

abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Nimmt der Bewerber im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung - Büro:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wird zunächst unter Bezugnahme auf § 45 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden im Fall der Zuschlagserteilung. Die Versicherung muss für die gesamte Vertragszeit unterhalten werden. Die Vorlage des Versicherungsnachweises nach Aufforderung ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung - Büro:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: MINDEST- und AUSSCHLUSSKRITERIEN: Als prinzipiell geeignet werden Bieter nur dann eingestuft, wenn die folgenden Mindestanforderungen erfüllt werden: Gefordert ist eine Liste der wesentlichen in den letzten zehn Kalenderjahren (1. Januar 2013 bis zum Schlusstermin der Angebotseinreichung) erbrachten Leistungen. Als prinzipiell geeignet werden Bieter nur dann eingestuft, wenn sich aus der zu erstellenden Liste ergibt, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen und die folgenden Mindestanforderungen erfüllt werden: - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Hochbaumaßnahme - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde - Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 01.01.2013 in Betrieb genommen. Die Mindestanforderungen können kombiniert über ein einziges Referenzprojekt oder einzeln bzw. teilkombiniert über bis zu 3 Referenzprojekte erfüllt werden. Überdies gilt für alle bis zu 3 Referenzprojekte: - Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 1. Januar 2013 in Betrieb genommen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wertungskriterien: 3 Referenzprojekte für den Projektleiter und 1 Referenzprojekte für den Stellvertr. Projektleiter - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Neubau bzw. Erweiterungsmaßnahme in Passivhausbauweise - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um ein Schwimm- oder Freizeitbad / Therme. - Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 7 hier Badewassertechnik (gem. § 53 HOAI) erbracht? - Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 2+3 und 5-8

gem. § 55 HOAI erbracht. - Das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung: Kosten Kgr. 470 Badewassertechnik ≥ 2,0 Mio. € brutto. - Derzeitiger Projektstand des Referenzprojekts ist mindestens Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot - Gewichtung 30%

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personelle Besetzung - Gewichtung 50%

Beschreibung: Personelle Besetzung - Projektleitung - Stellvertr. Projektleitung - örtliche Verfügbarkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachtechnische Lösungsansätze - Gewichtung 20%

Beschreibung: Fachtechnische Lösungsansätze - Kosten, Termine und Qualitäten - Nachhaltigkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av23c1b9-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av23c1b9-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av23c1b9-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/01/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische haftende Bieter-/Bewerbergemeinschaft unter Benennung desjenigen, der die Bieter-/Bewerbergemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: — Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). — Bieter und Bewerber können die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses feststellen lassen, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen die Informations- und Wartepflicht aus § 134 GWB verstoßen hat oder der Auftrag rechtswidrig ohne vorherige Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde. Wurde der Bewerber / Bieter ohne Vorabinformation direkt durch den öffentlichen Auftraggeber informiert oder die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, muss er einen Nachprüfungsantrag innerhalb von 30 Tagen einlegen, selbst bei unterbliebener Information jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss (§ 135 Abs. 2, Abs. 1 GWB). Neben den vorgenannten Rechtsbehelfsfristen sind folgende Rügefristen zu beachten: — Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). — Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technische Dienste Kehl (TDK)

Registrierungsnummer: 0000

Postanschrift: Rathausplatz 2

Stadt: Kehl
Postleitzahl: 77694
Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)
Land: Deutschland
E-Mail: C.Woitschitzky@stadt-kehl.de
Telefon: 07851 88-4650
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av23c1b9-eu>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 000
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG
Registrierungsnummer: DE 362851088
Abteilung: VgV-Vergabemanagement
Postanschrift: Weimarer Straße 32
Stadt: München
Postleitzahl: 80807
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: markus.maul@hitzler-ingenieure.de
Telefon: +49 892555957869
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9b6b27f0-66de-4e14-9d35-313d8228a413 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung
Unterart der Bekanntmachung: 20
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/11/2024 12:43:49 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 715151-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 228/2024
Datum der Veröffentlichung: 22/11/2024